

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 17.06.2012 Ort: Grünfeld Rapperswil-Jona

FFCRJ 2 – FC Münchwilen                      Resultat 5 : 1    Halbzeitresultat 2 : 1

Bericht

Vorhersehbarer Sieg

Der FC Münchwilen trat nur mit zehn Spielerinnen an. Logischweise hatten sie deshalb die Verteidigung verstärkt während der Angriff nur mit einer Spielerin besetzt war. Und die stand denn auch meist im Mittelkreis und wartete auf Zuspiele.

Mit einem Sieg rechneten der FC Münchwilen nicht, Das tat dagegen der FC Rapperswil-Jona, mit einer Spielerin mehr auf dem Feld schien dies kein Problem zu sein. Das Team des FC Rapperswil-Jona legte gleich los.

Bereits nach nur zwei Minuten schoss SC zur Führung. Trotz verstärkter Abwehr kam sie unbedrängt zum Schuss. Und der FC Rapperswil-Jona drückte weiter. Vor dem Tor aber gelang nicht allzu viel. Bis LC in der 20. Minute eine One-Woman-Show hinlegte. Sie dribbelte Verteidigerinnen aus, dann die Torhüterin und schloss mit der 2 : 0 Führung ab.

Das Spiel flaute ab, nicht nur der Hitze wegen. Der Zwischenstand entsprach den Erwartungen auch derjenigen der Spielerinnen beider Teams. Man gab sich damit zufrieden und entsprechend sorglos spielte der FC Rapperswil-Jona denn auch weiter. Bis er dem FC Münchwilen den Anschlusstreffer ermöglichte.

Ein Fehler in 40. Minute im Aufbau führte zu einem Gegenangriff der dem gegnerischen Team den Ehrentreffer ermöglichte. Und damit ging es in die Pause. Den Sieg wollten sich die Rapperswil-Jonerinnen schon sichern und nur der Ein-Tor-Vorsprung schien wenig. Deshalb setzten sie sich nach dem Anpfiff der zweiten Halbzeit etwas mehr ein, als zuvor.

Die erste grosse Chance bot sich MB, satt zog sie ab, perfekt getroffen, doch der Ball prallte an der Latte ab zurück ins Feld. Gleich danach folgten die perfekten fünf Minuten von EG. In der 25. Minute zeigte auch sie ihre One-Woman-Show. Vom Mittelkreis her zog sie los. Lies alle Gegnerinnen stehen, umspielte sie bis sich ihr vor dem Tor die Schussmöglichkeit bot. Und sie schoss, als wärs ganz einfach, das Tor zum 3 : 1.

Nur fünf Minuten später, sie stand an der Strafraumgrenze, erhielt sie den Ball. Schaute, zielte, schoss, der Ball knallte knapp unterhalb der Latte ins Netz, unerreichbar für die Torhüterin. Mit dieser beruhigenden 4 : 1 Führung nahm sich der FC Rapperswil-Jona wieder etwas zurück, der Sieg war ja gewiss.

Und so plätscherte das Spiel dann so dahin. Ein Saison-Endspiel eben, vor den verdienten Sommerferien. Nur noch ein Höhepunkt war zu verzeichnen. Das Tor von Verteidigerin SS. Ausnahmsweise war sie weit vorn und machte mit dem Ball, was man vor dem Tor halt so damit mach wenn man ihn erhält. Und es ging gut, das Schlussresultat von 5 : 1 stand.